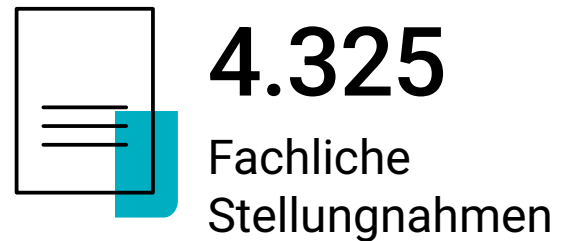


# Zahlen & Fakten

Das BfR in Kürze

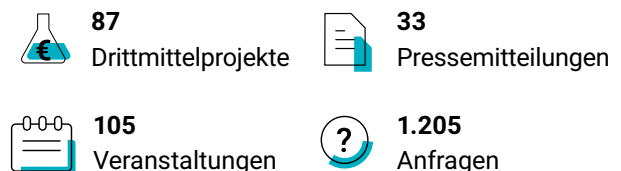
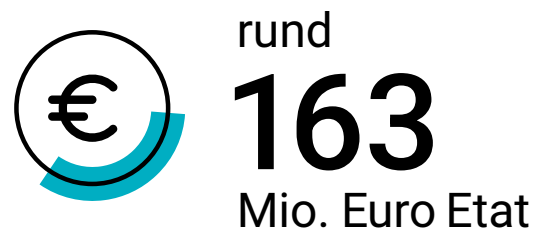


**Meistgeklickt:**

FAQ: Coenzym Q10: Was ist über gesundheitliche Risiken bekannt – und was nicht?

**Meistgeklickte Stellungnahme:**

Einnahme hoher Einzeldosen Vitamin D über Nahrungsergänzungsmittel im Abstand von Tagen oder Wochen birgt gesundheitliche Risiken (Nr. 31/2025)





# Zahlen & Fakten 2025

Das BfR in Kürze

# Das BfR stellt sich vor



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2025 war von anspruchsvollen Rahmenbedingungen geprägt. Globale Krisen und wirtschaftliche Unsicherheiten stellten viele Institutionen vor besondere Herausforderungen. Als Ressortforschungseinrichtung des Bundes nahm das Bundesinstitut für Risiko-

bewertung (BfR) seine Aufgaben verlässlich wahr und bewertete gesundheitliche Risiken weiterhin wissenschaftlich unabhängig sowie transparent.

Inhaltlich setzte das BfR im Jahr 2025 wichtige Schwerpunkte. Fachveranstaltungen zu per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) und Mikroplastik förderten den wissenschaftlichen Austausch zu aktuellen Fragestellungen im gesundheitlichen Verbraucherschutz. Zugleich wurde die internationale Zusammenarbeit etwa mit Partnern in Saudi-Arabien, den Vereinigten Staaten von Amerika und der Republik Moldau ausgebaut. Zudem bereitete das BfR zentrale Projekte vor: den Start des Deutschen Vergiftungsregisters Anfang 2026 und die Ergänzung der COPLANT-Studie zu pflanzenbasierter Ernährung um zusätzliche Module.

Das Format „BfR in Kürze“ bietet einen schnellen Überblick über die Zahlen und Fakten im Berichtsjahr 2025. Neugierig, welche Projekte, Publikationen und Forschungsschwerpunkte dahinterstehen? Weitere Informationen finden Sie auf der BfR-Webseite sowie in unserem Wissenschaftsmagazin BfR2GO.

**Professor Dr. Dr. Dr. h. c.  
Andreas Hensel, Präsident**

**Risiken erkennen – Gesundheit schützen: Wie können Lebensmittel, Chemikalien, kosmetische Mittel, Spielzeug und viele andere Produkte des täglichen Bedarfs so sicher wie möglich gemacht werden? Antworten gibt das Bundesinstitut für Risikobewertung – kurz BfR.**

Das BfR wurde im Jahr 2002 gegründet, um den gesundheitlichen Verbraucherschutz in Deutschland zu stärken. Als rechtsfähige Bundesbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat berät es die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebens- und Futtermittelsicherheit sowie zur Sicherheit von Chemikalien und Produkten.

Die Hauptaufgaben des BfR umfassen das Bewerten bestehender und das Aufspüren neuer gesundheitlicher Risiken, das Erarbeiten von Empfehlungen zur Risikobegrenzung und die transparente Kommunikation dieses Prozesses.

Sämtliche Arbeitsbereiche des BfR – Wissenschaft, Bewertung, Kommunikation und Verwaltung – sind seit dem Jahr 2010 gemäß der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Am BfR gibt es Nationale Referenzlaboratorien aufgrund der Verordnung (EU) 2017/625 aus den Bereichen Lebens- und Futtermittelsicherheit sowie Lebensmittelhygiene. Damit ist das BfR Teil eines EU-weiten Netzwerks für eine verbesserte Lebensmittelüberwachung.

In seiner Risikobewertung und Risikokommunikation wird das BfR von einem unabhängigen wissenschaftlichen Expertennetzwerk aus 14 Kommissionen unterstützt und in der strategischen Ausrichtung durch den Wissenschaftlichen Beirat beraten.

# Arbeitsfelder

---

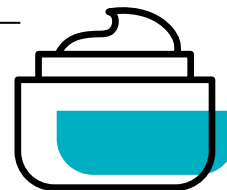


## Lebens- und Futtermittelsicherheit

Ob Inhalts- oder Zusatzstoffe, Rückstände, Verunreinigungen (Kontaminanten) oder Keime und Parasiten – auf der Grundlage international anerkannter Kriterien bewertet das BfR Lebensmittel und Futtermittel nach toxikologischen, mikrobiologischen und ernährungsphysiologischen Aspekten.

## Produktsicherheit

Das BfR untersucht Inhaltsstoffe und deren Freisetzung aus Produkten wie Kosmetika, Spielzeug, Kleidung oder Verpackungen und Behältern für Lebensmittel und prüft, ob die darin enthaltenen Substanzen die menschliche Gesundheit gefährden können.

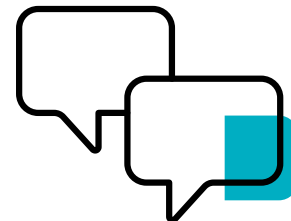


## Chemikaliensicherheit

Auch gesundheitliche Risiken von Chemikalien, Pflanzenschutzmitteln, Biozidprodukten und Gefahrgütern bewertet das BfR, um unerwünschte Wirkungen schnell zu erkennen. Zudem setzt es sich für verlässliche Nachweismethoden ein.

## Risikokommunikation

Das BfR untersucht die Risikowahrnehmung und das Risikoverhalten der Bevölkerung. Um die Öffentlichkeit über gesundheitliche Risiken zu informieren, spricht das BfR mit verschiedenen Interessengruppen der Gesellschaft.



## Schutz von Versuchstieren

Das BfR nimmt die Aufgabe des „Deutschen Zentrums zum Schutz von Versuchstieren (Bf3R)“ wahr und koordiniert bundesweite Aktivitäten mit dem Ziel, Tierversuche auf das unerlässliche Maß zu beschränken und Versuchstieren den bestmöglichen Schutz zu gewähren.

# Internationales

---

Das BfR arbeitet eng mit verschiedenen multilateralen, internationalen, europäischen und nationalen Institutionen, Ministerien und Botschaften auf allen Kontinenten zusammen.

Um die internationale Zusammenarbeit des BfR zu stärken, koordiniert die Stabsstelle Internationale Angelegenheiten weltweit Aktivitäten mit Institutionen und Organisationen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Aufbau langfristiger und aktiver Partnerschaften mit dem Fokus auf Wissensvermittlung und Wissensaustausch.

Dazu gehören unter anderem die Beteiligung an internationalen Veranstaltungen und der Austausch auf Experten- und Leitungsebene im Rahmen von Delegationsbesuchen sowie von internationalen Kapazitätsentwicklungsmaßnahmen und -projekten. Zusätzlich ist das BfR in zahlreichen globalen Netzwerken und Gremien vertreten, derzeit mit Vorsitz und Sitz des wissenschaftlichen Sekretariates für das globale ILMERAC-Netzwerk. Auf europäischer Ebene ist die Partnerschaft mit der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) besonders wichtig. Als Schnittstelle zwischen der EFSA und den verschiedenen nationalen Behörden für Lebens- und Futtermittelsicherheit ist der EFSA Focal Point am BfR mit der wissenschaftlichen Koordinierungsarbeit und dem Informationsaustausch betraut.



[bfr.bund.de](https://www.bfr.bund.de) › [Über uns](#) › [Kooperationen](#) › [Internationale Zusammenarbeit](#)

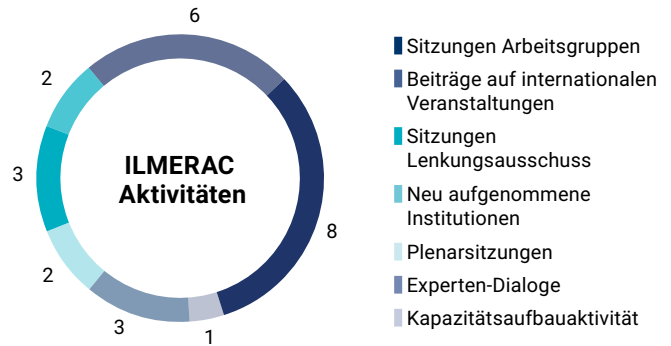
## Globales ILMERAC-Netzwerk

**Vorsitz des Netzwerks: ILMERAC – International Liaison Group on Methods for Risk Assessment of Chemicals in Food and Feed**

**Laufzeit:** 2024 bis 2026

**Ziel:** Aufbau einer Plattform für den internationalen Austausch zur Entwicklung und Umsetzung von Methoden, Ansätzen und Instrumenten in der Risikobewertung von Chemikalien in Lebens- und Futtermitteln

[bfr.bund.de](https://bfr.bund.de) > Über uns > Kooperationen  
> Global cooperation > ILMERAC



## Kooperationen

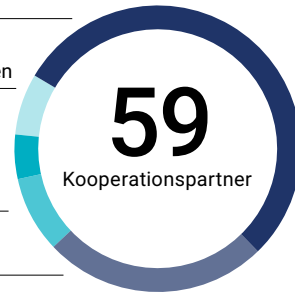
**32** in Europa

**4** Internationale Organisationen

**3** in Afrika

**5** in Nord- und Südamerika

**15** in Asien



## Kapazitätsentwicklung

**Erfolgreicher Abschluss des Projekts „Stärkung der Lebensmittelsicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Tunesien“**

**Laufzeit:** 30.03.2021 bis 31.12.2025

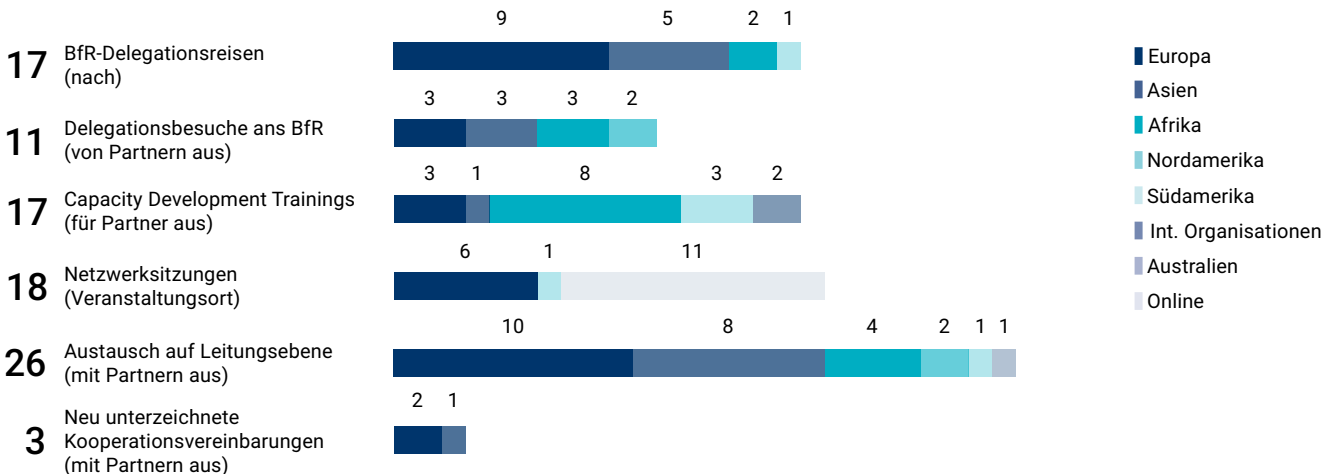
Über 100 Fachkräfte in Risikobewertung geschult

22 Trainerinnen und Trainer in HACCP ausgebildet

Über 440 Personen in 24 Regionen in HACCP geschult

29 Führungskräfte aus 8 Ressorts im ENA-Leadership-Programm weitergebildet

## Internationale Aktivitäten



# Netzwerke

Kooperationen bestehen in Form institutioneller Zusammenarbeit oder gemeinsamer Forschungsvorhaben. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des BfR leisten einen aktiven Beitrag zur Arbeit einer Vielzahl von Gremien. Auch der institutionelle Austausch von Expertinnen und Experten gewinnt an Bedeutung.

## Mitwirkung in Gremien

# 650

Gremien, an denen Mitarbeitende des BfR im dienstlichen Auftrag beteiligt sind

160

Gremien anderer Einrichtungen

72

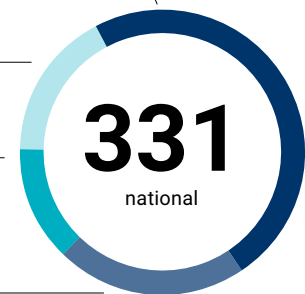
Bund-Länder-Gremien

43

Gremien des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

56

Gremien des Bundes



57

Gremien der Europäischen Kommission

59

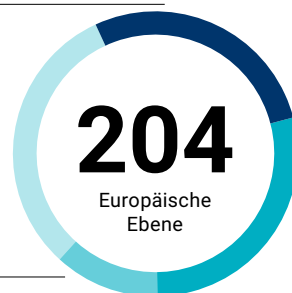
Gremien der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)

24

Gremien der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA)

64

Gremien anderer europäischer Organisationen



57

OECD-Gremien

17

WHO/FAO: Gremien des Codex Alimentarius

3

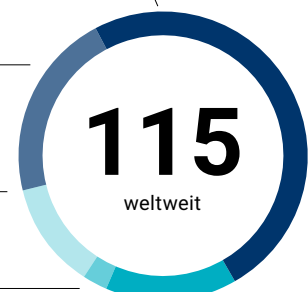
WHO/FAO: sonstige Gremien

14

Gremien anderer Sonderorganisationen der Vereinten Nationen

24

Sonstige Gremien mit weltweitem Normungsanspruch



[bfr.bund.de](https://www.bfr.bund.de) › Über uns › Kooperationen

# Forschung

Eine Kernkompetenz des BfR ist die unabhängige, anwendungsorientierte und anlassbezogene Forschung. Die Themen stehen in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben. Ziele der Forschung sind dabei sowohl das Schließen von Wissenslücken als auch die kontinuierliche Erweiterung des wissenschaftlichen Sachverstands des Instituts für eine von wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Interessen unabhängige Expertise in der Risikobewertung und Risikokommunikation. Das BfR ist in zahlreiche nationale und internationale Forschungsprojekte aktiv eingebunden.

## Drittmittelprojekte

42 %

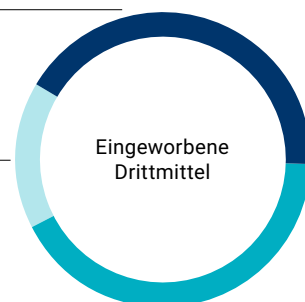
nationale  
Forschungsprojekte

16 %

internationale  
Zusammenarbeit

42 %

internationale  
Forschungsprojekte

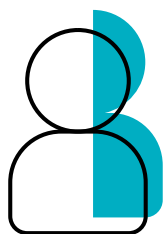


## Eingeworbene Drittmittel

	Mittelumfang (in Tausend €)	Anzahl Projekte
<b>nationale Forschungsprojekte</b>	<b>3.822</b>	<b>32</b>
davon Bund	3.210	20
davon DFG	559	6
Sonstige	53	6
<b>internationale Zusammenarbeit (EU, EFSA, BMZ u. a.)</b>	<b>1.410</b>	<b>12</b>
<b>internationale Forschungsprojekte</b>	<b>3.760</b>	<b>43</b>
davon EU	2.343	23
davon EFSA	1.377	19
Sonstige	40	1
<b>Gesamt</b>	<b>8.992</b>	<b>87</b>

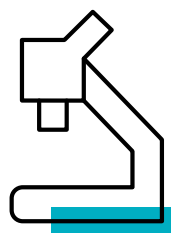
[bfr.bund.de > Forschung > Drittmittelprojekte](https://bfr.bund.de/Forschung/Drittmittelprojekte)

[bfr.bund.de > Forschung](https://bfr.bund.de/Forschung)



### Nachwuchsgruppen

Nachwuchsgruppen bieten jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern kurz nach der Promotion die Möglichkeit für Forschung und wissenschaftliche Qualifikation. Das BfR stärkt so gezielt Forschungsschwerpunkte und den wissenschaftlichen Nachwuchs.



### Studienzentren

Die Studienzentren dienen der langfristigen Schwerpunktsetzung in strategisch wichtigen Bereichen des BfR und bündeln die fachliche Expertise zu abteilungsübergreifenden Themen.

# Personal und Ausbildung

# 1.237

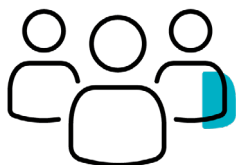
## Beschäftigte

### 106

Neueinstellungen  
insgesamt, davon

### 10

Auszubildende



Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler	566
Verwaltungsangestellte	303
Technische Assistenzen	142
Promovierende	43
Auszubildende	26
Tierpflegende	21
Sonstige (u. a. Beschäftigte in der Bibliothek, im Labor etc.)	136

## Schwerpunkte Personalentwicklung



## Ausbildungsberufe

Chemielaborant/in

Kauffrau/-mann für Büromanagement

Tierpfleger/in

Elektroniker/in

Biologielaborant/in

Fachinformatiker/in

## Messeauftritte

### Sticks & Stones, Berlin

Europas größte LGBTQ+ Job- und Karrieremesse

### Stuzubi, Berlin

Studien- und Ausbildungsmesse

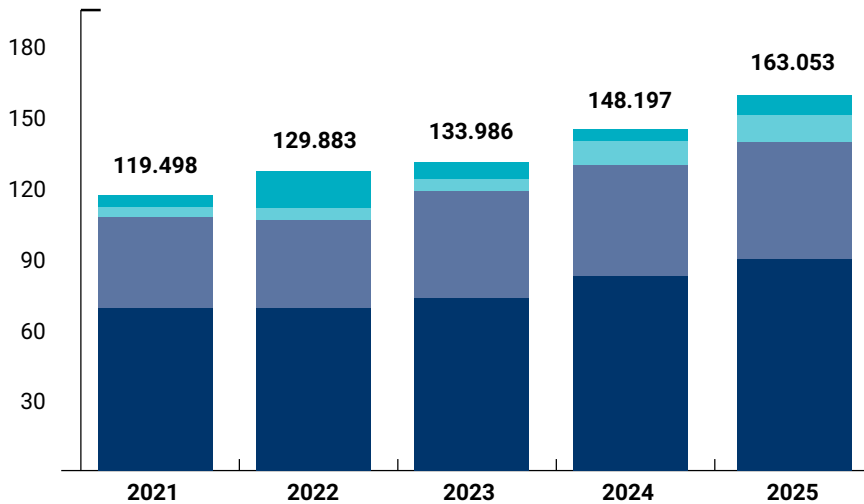
[bfr.bund.de](#) › [Über uns](#) › [Karriere am BfR](#) › [Stellenanzeigen](#)

[bfr.bund.de](#) › [Über uns](#) › [Karriere am BfR](#)

# Haushalt

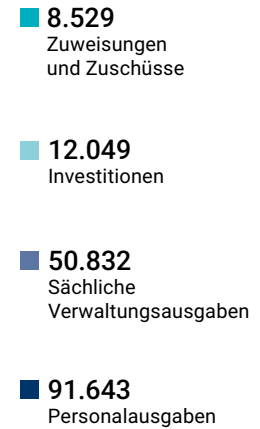
## Ausgaben 2022–2025

Angaben in Tausend Euro



## Ausgaben 2025

detailliert, in Tausend Euro



Das BfR hat im Jahr 2025 etwa **163** Mio. € ausgegeben.

## Ausgewählte Ausgaben

Angaben in Tausend Euro

Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	512
Aus- und Fortbildung	464
Wissenschaftliche Veröffentlichungen und Risikokommunikation	804
Konferenzen, Messen, Ausstellungen	446

## Einnahmen

Angaben in Tausend Euro

**151.662**

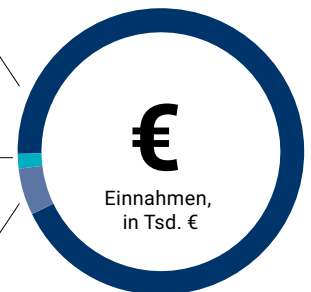
Erstattung BMEL

**2.399**

Verwaltungseinnahmen und übrige Einnahmen

**8.992**

eingeworbene Drittmittel



# Veröffentlichungen

---

Die fachlichen Stellungnahmen des BfR sind Risikobewertungsberichte und damit die Grundlage für die Beratung von Politik und Öffentlichkeit.

Sie umfassen die vier Elemente einer Risikobewertung (Gefahrenidentifizierung, Gefahrencharakterisierung, Expositionsschätzung, Risikocharakterisierung), stellen die Unsicherheiten und deren Ursachen dar und formulieren Ziele und Strategien, um das Risiko zu minimieren.

Darüber hinaus erfüllt das BfR den gesetzlichen Auftrag, die von den Produzenten chemischer Produkte mitgeteilten Rezepturen zu speichern und den Giftinformationszentren (GIZ) für ihre medizinische Beratungstätigkeit zur Verfügung zu stellen. Diese Produktmitteilungen machen einen Großteil des hier berichteten BfR-Outputs aus.

Die Risikobewertungen des BfR sind immer auch Gegenstand der Risikokommunikation des Instituts.

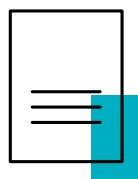
Alle veröffentlichten fachlichen Stellungnahmen des BfR unter:



[bfr.bund.de](https://www.bfr.bund.de) › [Veröffentlichungen](#) › [Publikationen des BfR](#)

## Stellungnahmen

332	Fachliche Stellungnahmen an aufsichtsführende Bundesministerien
2.227	Stellungnahmen in rechtlich vorgeschriebenen Verfahren, z. B. Zulassungsverfahren mit den Adressaten Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
1.766	Stellungnahmen außerhalb rechtlich vorgeschriebener Verfahren an Behörden, Verbände, Bürger/innen, NGOs und internationale Adressaten
1.023.610	Produktmitteilungen



## Meistgeklickte Stellungnahmen

- Einnahme hoher Einzeldosen Vitamin D über Nahrungsergänzungsmittel im Abstand von Tagen oder Wochen birgt gesundheitliche Risiken (Nr. 31/2025)
- Glycerin in Slush-Ice-Getränken kann unerwünschte gesundheitliche Wirkungen hervorrufen (Nr. 04/2025)
- Maul- und Klauenseuche – Keine Gesundheitsgefahr beim Verzehr von pasteurisierter Milch und Milchprodukten (Nr. 10/2025)

# 1.624

## Veröffentlichungen

Vorträge	925
<b>Journalveröffentlichungen</b>	<b>256</b>
Posterbeiträge	235
Tagungsbeiträge (Conference Proceedings)	169
Dissertationen/Habilitationen/ Master/Diplom/Bachelor	31
Beiträge zu Sammelwerken	7
Reports EFSA	1

- ☑ Übersicht aller Veröffentlichungen  
[bfr.bund.de › Veröffentlichungen › Fachpublikationen](https://bfr.bund.de/Veroeffentlichungen/Fachpublikationen)  
[bfr.bund.de › Forschung › Science News](https://bfr.bund.de/Forschung/ScienceNews)  
[openagrar.de](https://openagrar.de)

### Wichtige Veröffentlichungen

von Coburg, E. et al. 2025. **Cell Painting PLUS: expanding the multiplexing capacity of Cell Painting-based phenotypic profiling using iterative staining-elution cycles.** Nature Communications 16, 3857.

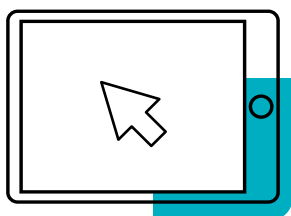
Lindekamp, N. et al. 2025. **Hemp containing breads: Cannabinoid content, profiles, and thermal stability during baking.** Food Chemistry 487, 144714.

Stobernack, T. et al. 2025. **Predicting the morphology-driven pathogenicity of nanofibers through proteomic profiling.** Nano Today 65, 102812.

# Öffentlichkeitsarbeit

# 6.860.058

## Webseitenbesuche



# 1.205 Anfragen

erreichten das BfR 2025 insgesamt, davon:

## 836

Bürgeranfragen

## 369

Anfragen von TV-, Print-/  
Onlinemedien, Nachrichten-  
agenturen sowie vom Hörfunk



# 105 Veranstaltungen

wurden vom BfR durchgeführt

[bfr-akademie.de](https://www.bfr-akademie.de)



Views BfR-YouTube-Kanal	64.221
Follower X (vorher Twitter)	11.561
Abonnements BfR-Newsletter	9.892
Follower LinkedIn	18.451
Follower Instagram	5.378
Follower Mastodon	2.017
Follower Threads	481
Follower Bluesky	586
Abonnements BfR-Podcast	1.338
Abonnements Wissenschaftsmagazin BfR2GO	5.371

## 62

Inhaltsstoffe und Zusatz-  
stoffe in Lebensmitteln

## 37

Rückstände und Kontaminanten

## 54

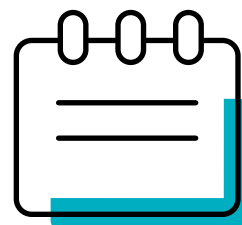
Verbrauchernahe Produkte

## 46

Nahrungsergänzungsmittel und  
angereicherte Lebensmittel

## 44

Biologische Sicherheit



## 34

Informations-  
veranstaltungen

## 71

Wissenschaftliche  
Dialoge

# Impressum

---

BfR in Kürze: Zahlen & Fakten 2025

Herausgeber: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)  
Max-Dohrn-Straße 8–10  
10589 Berlin  
T +49 30 18412-0  
F +49 30 18412-99099  
bfr@bfr.bund.de  
bfr.bund.de

Anstalt des öffentlichen Rechts  
Vertreten durch den Präsidenten Professor Dr. Dr. Dr. h. c. Andreas Hensel  
Aufsichtsbehörde: Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat  
V.i.S.d.P: Dr. Suzan Fiack  
USt-IdNr: DE 165893448

Redaktion: BfR Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Gestaltung/Realisierung: Herburg Weiland GmbH, München  
Druck: Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main  
Auflage: 70 (Deutsch)

Folgen Sie uns:



ISBN 978-3-948484-87-3  
ISSN 2702-5993 (Druck)  
ISSN 2702-6000 (Online)

---

Das Wissenschaftsmagazin BfR2GO liefert zweimal im Jahr, kompakt und bis zum Rand gefüllt mit Wissen, aktuelle und fundierte Informationen über die Forschung und Bewertung möglicher gesundheitlicher Risiken von Lebens- und Futtermitteln, Chemikalien und Verbraucherprodukten. Kostenlos bestellen, abonnieren oder herunterladen unter: [bfr.bund.de](https://bfr.bund.de)

**BfR2GO**

**Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)**

Max-Dohrn-Straße 8–10

10589 Berlin

T +49 30 18412-0

[bfr@bfr.bund.de](mailto:bfr@bfr.bund.de)

[bfr.bund.de](http://bfr.bund.de)

**BfR** | Risiken erkennen –  
Gesundheit schützen